



# 1 Branche in Kürze

Der Wirtschaftszweig „Herstellung von Backwaren“ hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Strukturwandel geht vor allem zulasten der kleineren Unternehmen. Darüber hinaus haben die Krisen der letzten Jahre, insbesondere die Corona- und Energiekrise, das Geschehen überdurchschnittlich stark geprägt. Dem Wirtschaftszweig macht zudem der Fachkräftemangel zu schaffen. Auf der anderen Seite liegen Chancen in der Produktqualität sowie im Außer-Haus-Geschäft.

## Umsätze steigen nominal, Beschäftigtenzahlen gehen zurück

Durch schwankende Energie- und Getreidepreise ist es auch zu deutlichen Preissteigerungen auf der Verkaufsseite gekommen. Vor allem aus diesem Grund kamen die Umsatzsteigerungen zustande. Der tendenzielle Rückgang bei den Betriebszahlen und der Abwärtstrend bei den Beschäftigtenzahlen belegen jedoch, dass die Vorzeichen eher negativ sind.

## Preisgefälle und Strukturwandel prägen das Marktgeschehen

Im Wirtschaftszweig können industriell arbeitende Betriebe deutlich effizienter produzieren als solche, die eher handwerklich orientiert sind. Das führt zu unterschiedlichen Produktionskosten und damit auch zu Verkaufspreisen, die erheblich differieren. So wird das Angebot in der Auslage des klassischen Handwerksbäckers als zunehmend teurer empfunden, sodass zahlreiche Kunden auf Backstationen im Lebensmitteleinzelhandel ausweichen.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen	
Außer-Haus-Geschäft nach wie vor erfolgversprechend	
Handwerksqualität gilt als Verkaufsargument	
Risiken	
Der Strukturwandel macht kleinen Betrieben zu schaffen	
Nachwuchs- / Fachkräftemangel ein gravierendes Problem	

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

## Fachkräftemangel und hohe Energiekosten als belastende Faktoren

Den Unternehmen des Wirtschaftszweigs fällt es immer schwerer, freie Arbeitsplätze zu besetzen. Auch bei den Ausbildungszahlen geht der Trend nach unten. Der Fachkräftemangel ist so stark spürbar wie in kaum einer anderen Branche. Darüber hinaus existieren große Herausforderungen aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit, da insbesondere im Bäckerhandwerk der Energieverbrauch hoch ist. Der Wirtschaftszweig wird von der Sparkassen-Finanzgruppe beim S-ESG-Branchenscore mit der Note D und damit als überdurchschnittlich risikobehaftet eingestuft.

## Gesundheits- und Qualitätsaspekte als erfolgversprechende Faktoren

Chancen ergeben sich für die Unternehmen in der Anpassung an unterschiedliche Konsumgewohnheiten und durch den Rückgang der Bedeutung von drei klassischen Mahlzeiten. Insbesondere das Außer-Haus-Geschäft verspricht nach wie vor gute Chancen, die jedoch zwischenzeitlich durch die Corona-Krise geschmälert wurden. Auch können Bäckereien und Konditoreien Aspekte der Qualität, der Regionalität und der Gesundheit beim Auftreten auf dem Markt erfolgversprechend einsetzen.

## Keine schlechte Stimmung im Wirtschaftszweig

Die Bilanzkennziffern haben sich zuletzt uneinheitlich entwickelt, wobei die Tendenz bei der Umsatzrentabilität Sorge bereitet. Andererseits ist die Ausfallrate zwar leicht überdurchschnittlich, aber keineswegs auf besorgniserregendem Niveau. Darüber hinaus zeigt die branchenbezogene ifo Konjunkturumfrage aus dem April 2024, dass die Zahl der Optimisten noch immer überwiegt.

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	18
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	23
	<b>Glossar</b>	29
	<b>Programm der Branchenreports 2024</b>	31
	<b>Impressum</b>	32

**Durchblick ist einfach.  
Wenn man einen  
Finanzpartner hat,  
der die Branche genau  
kennt.**

